

01.12.2015

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 16/9300 und 16/10150 (Ergänzung) -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016)

Einzelplan 02 - Ministerpräsidentin

Berichterstatter

Abgeordneter Martin Börschel

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 02 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Datum des Originals: 01.12.2015/Ausgegeben: 01.12.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Beratungsergebnis der Fachausschüsse

Der Entwurf des Einzelplans 02 wurde vom

- | | | |
|---|------------------------------------|----------------------------|
| - | Hauptausschuss | Vorlage 16/3475 |
| - | Ausschuss für Kultur und Medien | Vorlage 16/3461 (Neudruck) |
| - | Ausschuss für Europa und Eine Welt | Vorlage 16/3472 (Neudruck) |
- und (zur Landesplanung) dem
- Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk (mündlich)

beraten. Zum Einzelplan 02 lagen mit der Vorlage 16/3184 zusätzliche Erläuterungen zu den Beratungen vor.

- Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 29. Oktober 2015 beraten sowie am 19. November 2015 abschließend beraten und über ein Votum an den HFA abgestimmt. Dort wurde ein Änderungsantrag der Fraktion der CDU zur Abstimmung gestellt. Dieser wurde mehrheitlich abgelehnt. Das Abstimmungsverhalten ergibt sich aus der Vorlage 16/3475. Bei der Abstimmung über den Einzelplan 02, Zuständigkeitsbereich des Hauptausschusses, wurde dieser unverändert mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der PIRATEN angenommen.
- Der Ausschuss für Kultur und Medien hat die kultur- und medienpolitisch relevanten Teile des Einzelplans 02 in seiner Sitzung am 17. September 2015 und 22. Oktober 2015 beraten und am 19. November 2015 abschließend beraten und abgestimmt. Der Einführungsbericht liegt als Vorlage 16/3310 vor. Zur abschließenden Beratung im Fachausschuss lagen drei Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen vor. Diese wurden angenommen. Das Abstimmungsverhalten ergibt sich aus der Vorlage 16/3461 (Neudruck). Die kultur- und medienpolitisch relevanten Teile des Einzelplans 02 wurden mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN in der geänderten Fassung angenommen.
- Der Ausschuss für Europa und Eine Welt hat in seiner Sitzung am 20. November 2015 über ein Votum an den HFA abgestimmt. Dort wurde ein Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen zur Abstimmung gestellt und angenommen. Das Abstimmungsverhalten ergibt sich aus der Vorlage 16/3472 (Neudruck). Der Ausschuss hat über die Kapitel in seinem Zuständigkeitsbereich (02 030, 02 040 und 02 110) abgestimmt. Hierbei wurde der so veränderte Einzelplan 02, Zuständigkeitsbereich des Ausschusses, mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN angenommen.

Im Nachgang zum Votum des Ausschusses für Europa und Eine Welt wurden dort aufgeworfene Fragen in der Vorlage 16/3488 beantwortet.

- Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk hat der Landesplanung (Kapitel 02 010, TG 70) mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei

Enthaltung der Fraktion der PIRATEN zugestimmt. Änderungsanträge lagen dort nicht vor, daher war eine Vorlage nicht zu erstellen.

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 02 befasst. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der Vorlage 16/3433.

C Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Der Unterausschuss Personal hat in gemeinsamer Sitzung mit den Haushalts- und Finanzausschuss am 1. Dezember 2015 zum Einzelplan 02 – Personaletat – votiert. Der personalrelevante Teil des Einzelplans 02 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN angenommen.

Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2016 - Drucksache 16/10500 - dargestellt.

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist in dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 16/10520 - dargestellt.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 1. Dezember 2015 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 02 befasst.

D Gesamtabstimmung

In der Gesamtabstimmung wurde der Entwurf des Einzelplans 02 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN so verändert **angenommen**.

Christian Möbius
Vorsitzender

Anhang: 4 Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums
Änderungen in den Haushaltsansätzen

**Änderungsantrag zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 02 040 Internationale Angelegenheiten und Eine Welt</p> <p>Titel 684 20 Promotorinnen- und Promotorenprogramm der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Nordrhein-Westfalen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2016</p> <p align="right">Ansatz lt. HH 2015</p> <p>von 1 000 000 Euro um 120 000 Euro auf 1 120 000 Euro</p> <p>1 000 000 Euro</p> <p><u>Begründung:</u> Das Promotorinnen- und Promotorenprogramm des Landes NRW ist ein bundesweites Erfolgsprogramm. Dies wurde durch eine externe Evaluation auch noch einmal bestätigt. Der Aufwuchs soll eine gerechte Entlohnung der Promotorinnen und Promotoren sowie die inhaltliche und regionale Weiterentwicklung des Programms im Sinne der Evaluation gewährleisten.</p>	<p><u>Votum AEEW</u> <u>einstimmig angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU Enthaltung GRÜNE ja FDP Enthaltung PIRATEN Enthaltung</p> <p><u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN Enthaltung</p>

**Änderungsantrag zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis												
	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 02 060 Medien</p> <p>TG 60 Aus- und Fortbildung im Medienbereich, Medienkompetenz, digitale Gesellschaft</p> <p>Titel 547 60 Sächliche Verwaltungsausgaben</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="text-align: center;">2016</td> <td style="text-align: center;">2015</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">370.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">395.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">250.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">620.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Für neue Initiativen (z.B. in Umsetzung von Freifunk-Projekten) sowie deutlich gestiegenem spartenübergreifenden Bedarf an Digitaler Bildung müssen Mittel verfügbar sein. Es sollen in gesellschaftlich relevanten Themenfeldern auch per Werkvertrag Kompetenzprojekte initiiert und finanziell unterstützt werden. Z.B. sollen Potenziale von „serious games“ noch stärker erschlossen werden. In geeigneten Veranstaltungsformaten (z.B. in Fortführung des „NetzpolitikCamp“) soll zudem Austausch und Vernetzung zu diesen Themen organisiert und möglichst verstetigt werden. Daher Mehr i. H. v. 250.000 Euro.</p>		2016	2015	von	370.000 Euro	395.000 Euro	um	250.000 Euro		auf	620.000 Euro		<p><u>Votum AKM</u> <u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p> <p><u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p>
	2016	2015													
von	370.000 Euro	395.000 Euro													
um	250.000 Euro														
auf	620.000 Euro														

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis												
	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 02 060 Medien TG 60 Aus- und Fortbildung im Medienbereich, Medienkompetenz, digitale Gesellschaft Titel 685 60 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2016</td> <td style="text-align: center;">2015</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">450.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">450.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">550.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung</p> <p>von 200.000 Euro</p> <p>um 50.000 Euro</p> <p>auf 250.000 Euro</p> <p>Begründung: In der Regierungserklärung der Ministerpräsidentin vom 29. Januar 2015 wird Potenzial für die Erhöhung gesellschaftlicher Teilhabe auch durch neue unkonventionelle Maßnahmen gesehen. Der Beschluss 16/6970 fordert die Landesregierung u.a. auf, Freifunk-Initiativen in den kommenden Jahren finanziell beim Aufbau einer zukunftsfähigen technischen IT-Infrastruktur zu unterstützen. Daher sollen Fördermöglichkeiten für Freifunk ausgebaut werden in Höhe von 100.000 Euro. Es wird erwartet, dass weiterhin Bedarf nach der Pilotierung besteht. Daher Erhöhung der VE in Höhe von 50.000 Euro.</p>		2016	2015	von	450.000 Euro	450.000 Euro	um	100.000 Euro		auf	550.000 Euro		<p><u>Votum AKM</u> <u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP Enthaltung PIRATEN ja</p> <p><u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP Enthaltung PIRATEN ja</p>
	2016	2015													
von	450.000 Euro	450.000 Euro													
um	100.000 Euro														
auf	550.000 Euro														

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis												
	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 02 060 Medien</p> <p>TG 60 Aus- und Fortbildung im Medienbereich, Medienkompetenz, digitale Gesellschaft</p> <p>Titel 686 60 Zuschüsse an die Grimme Institut GmbH</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2016</td> <td style="text-align: center;">2015</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">1.170.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.120.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">250.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1.420.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Das Grimme Institut ist ein wichtiger Partner für Medienqualität und Medienbildung in Nordrhein-Westfalen mit langjähriger Erfahrung, hoher Wertschätzung und nationaler Ausrichtung. Die Arbeit des Instituts in den Bereichen Medienbildung und Medienqualität soll daher vor dem Hintergrund weiter gestiegener Anforderungen an Digitale Bildung gestärkt werden. Daher Mehr i. H. v. 250.000 Euro.</p>		2016	2015	von	1.170.000 Euro	1.120.000 Euro	um	250.000 Euro		auf	1.420.000 Euro		<p><u>Votum AKM</u> <u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN Enthaltung</p> <p><u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN Enthaltung</p>
	2016	2015													
von	1.170.000 Euro	1.120.000 Euro													
um	250.000 Euro														
auf	1.420.000 Euro														

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2016

Einzelplan 02: Ministerpräsidentin

Der nachfolgende Veränderungsnachweis basiert auf den Haushaltsansätzen bzw. den Stellenplänen und Stellenübersichten des Haushaltsentwurfs 2016 einschließlich der Ergänzungsvorlage (Drucksache 16/10150).

Veränderungsnachweis

**Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
der Ministerpräsidentin
für das Haushaltsjahr
2016**

Kapitel 02 040
Internationale Angelegenheiten und Eine Welt

Veränderungsnachweis

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

02 040 **Internationale Angelegenheiten und Eine Welt**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

684 20 023	Promotorinnen- und Promotorenprogramm der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Nord- rhein-Westfalen.	1 000 000	+120 000	1 120 000
	Gesamtausgaben Kapitel 02 040.	3 754 000	+120 000	3 874 000
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 02 040.	1 420 000	—	1 420 000

Veränderungsnachweis

Kapitel 02 060
Medien

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
02 060	Medien			
	Ausgaben			
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 60 Aus- und Fortbildung im Medienbereich, Medienkompe- tenz, digitale Gesellschaft			
547 60	153 Sächliche Verwaltungsausgaben.	370 000	+250 000	620 000
685 60	153 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke.	450 000	+100 000	550 000
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher	mehr / weniger	neu	
	200 000	+50 000	250 000	
686 60	153 Zuschuss an die Grimme Institut GmbH.	1 170 000	+250 000	1 420 000
	Summe Titelgruppe 60.	1 990 000	+600 000	2 590 000
	Gesamtausgaben Kapitel 02 060.	19 629 200	+600 000	20 229 200
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 02 060.	16 960 000	+50 000	17 010 000

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2016 EUR
	Gesamteinnahmen	727 500	—	727 500
	Gesamtausgaben	122 135 700	+720 000	122 855 700
	Verpflichtungsermächtigungen	23 630 000	+50 000	23 680 000

	PERSONALABSCHLUSS	Bisherige Stellenzahl 2016	mehr (+) / weniger (-)	Neue Stellenzahl 2016
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	206	—	206
	Richterinnen und Richter auf Probe	—	—	—
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	226	—	226
	Summe	432	—	432